

Einzureichen an: _____

Nicht vom Kunden auszufüllen
Eingangsdatum

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Öffentliche Kunden 1
Domplatz 12
39104 Magdeburg



Kd.-Nr. _____

**Ich/Wir beantrage(n) die Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm
Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen für die Gestaltung des Demografischen
Wandels und zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt**

1. ANGABEN ZUM KUNDEN

1.1 Allgemeine Angaben

- Landkreis, kreisfreie Stadt, Gemeinde, Gemeindeverband, Verwaltungsgemeinschaft oder kommunaler Zweckverband
- Verein/Verband
- Gemeinnützige GmbH
- Staatlich anerkannte Glaubens- oder Religionsgemeinschaft
- Öffentlich-rechtliche oder gemeinnützige privatrechtliche Stiftung
- Öffentliches Unternehmen

Name (ggf. lt. Vereins-/Handelsregister) _____

PLZ _____ Ort _____ Straße, Hausnummer _____

Vorwahl/Rufnummer/Fax _____ E-Mail _____

Landkreis/Gemeindenummer _____

Ansprechpartner zum Förderantrag (Name, Vorname) _____ Vorwahl/Rufnummer/Fax _____

Angabe WZ-Code (sofern bekannt) _____ Branche/Tätigkeitsbereich* _____

* nicht anzugeben bei Kommunen und Glaubens-/Religionsgemeinschaften

Gesellschafter (nur ausfüllen bei Unternehmen, wenn Angaben nicht aus beigefügten Anlagen z. B. aktueller Gesellschafterliste ersichtlich; bitte auch evtl. vorhandene Geschäftsanteile der öffentlichen Hand benennen)

Name _____ Anteil in Euro _____ Anteil in % _____

Name _____ Anteil in Euro _____ Anteil in % _____

Vorsteuerabzugsberechtigt ja nein teilweise mit _____ %

1.2 Angaben zur Vertretungsbefugnis

Name, Vorname _____ Vorwahl/Rufnummer _____ E-Mail _____

Name, Vorname _____ Vorwahl/Rufnummer _____ E-Mail _____

Stand: 20.09.2010



1.3 Bankverbindung

Kreditinstitut

BLZ

Konto

2. ANGABEN ZUM VORHABEN

Maßnahme/Projekttitle (Kurzbezeichnung)

Länderübergreifendes Projekt? ja nein

(wenn ja, bitte kurz erläutern)

Es sind folgende Maßnahmen gemäß Ziffer 2 der Richtlinie geplant (bitte ankreuzen):

- Entwicklung von Prüfkriterien für demografiefeste Zukunftsentscheidungen der Gemeinde mit dem Ziel der Vermeidung von Überdimensionierungen und Fehlplanungen
- Unterstützung von Moderationsmaßnahmen
- Entwicklung von Strategie- und Handlungskonzepten sowie Projekten von alternativen Angebotsformen in ländlichen Räumen zur Erhaltung der Lebensqualität und Sicherung der Daseinsvorsorge, Unterstützung kreativer und innovativer Maßnahmen
- Entwicklung von Konzepten und Projekten zur Anpassung der Infrastruktur und des Dienstleistungsangebotes aufgrund des Rückzugs privater oder öffentlicher Anbieter
- Unterstützung von Modellprojekten zur Sicherung der Daseinsvorsorge in ländlichen und dünn besiedelten Regionen
- Durchführung von Innovationswettbewerben und Pilotprojekten zur Verbesserung des bürgerschaftlichen Engagements und der Netzwerkarbeit
- Initiierung und Unterstützung von interkommunalen und öffentlich-privaten Netzwerken und Organisationsformen zur Sicherung der Daseinsvorsorge
- Unterstützung von Pilotprojekten zum familiären und sozialen Zusammenhalt der Generationen, die zur Senkung der Abwanderung insbesondere junger Menschen und die der Erhöhung der Zuwanderung sowie der Familiengründung dienen
- Kofinanzierung von Modellprojekten des Bundes und des Landes zu Fragen des demografischen Wandels
- Regionale Entwicklungskonzepte zur Verwirklichung von Raumordnungsplänen sowie die Zusammenarbeit von Gemeinden zur Stärkung teilsräumlicher Entwicklungen (Städtenetze), gemäß § 12 des Landesplanungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 28.04.1998 (GVBl. LSA S. 255), zuletzt geändert durch §1 des Gesetzes vom 19.12.2007 (GVBl. LSA S. 466)
- Modellvorhaben der Raumordnung, die den überregionalen Kooperations-, Handlungs- und Entwicklungsprozess besonders beispielhaft fördern: Vorhaben zur nachhaltigen Raumnutzung im Zusammenhang mit der Entwicklung und Gestaltung von gewachsenen und neu gestalteten Kulturlandschaften.
- Aufbau und Stabilisierung eines regionaltypisch ausgeprägten Tourismus im Zusammenhang mit Naherholung, Naturerlebnis, Regionalkultur, Bildung oder Sozialfürsorge
- Aufbau soziokultureller Initiativen zur sozialen Selbsthilfe und zur Kulturarbeit
- Aufbau von Einrichtungen für Kommunikationsvermittlung und Wissenstransfer

Geplante zeitliche Durchführung

Beginn Abschluss

3. BEANTRAGTER ZUSCHUSS

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben (gemäß Anlage 1 Kosten- und Finanzierungsplan)		<input type="text"/>	Euro
Aufteilung nach Jahren	20	<input type="text"/>	Euro
	20	<input type="text"/>	Euro
Beantragte Zuwendung (max. 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben, Maximalbetrag 80.000 EUR nach Ziffer 2.1 der Richtlinie bzw. 50.000 EUR nach Ziffer 2.2 der Richtlinie)		<input type="text"/>	Euro
Aufteilung nach Jahren	20	<input type="text"/>	Euro
	20	<input type="text"/>	Euro

Begründung, sofern der v. g. Maximalzuschussbetrag überschritten wird:

4. WEITERE FÖRDERMITTEL

Es wurden folgende weitere Fördermittel beantragt/bereits bewilligt (bitte Ziffer 5.i. beachten):

Bewilligende Stelle	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Euro
Bewilligende Stelle	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Euro

5. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- a. aktueller, vollständiger Registerauszug (Vereinsregister, Handelsregister o. ä.), Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag
- b. ausführliche Maßnahmebeschreibung (siehe Anlage 2)
- c. bei kommunalen Antragstellern: Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- d. Kostenangebote/qualifizierte Kostenschätzung
- e. Nachweis der Eigenmittel: Bestätigung der zuständigen Kommunalaufsicht (Nachweis über die Verfügbarkeit der Eigenmittel und Finanzierbarkeit der Folgekosten) bzw. Bankbestätigung
- f. Erklärung zu Eigenarbeitsleistungen für ehrenamtlich Tätige (Personalausgaben Stammpersonal nicht zuwendungsfähig) – gemäß beigefügter Anlage 1
- g. Nachweis der eingesetzten Drittmittel
- h. Durchführungsbeschluss über die beantragte Maßnahme
- i. bei weiteren Förderungen: Förderbescheide/Verträge in Kopie (soweit bereits vorliegend)
- j. bei länderübergreifenden Maßnahmen: Kooperationsvereinbarung mit dem Nachbarland einschließlich Kostenaufteilung
- k. bei Baumaßnahmen zusätzlich: Baugenehmigung bzw. Erklärung zur Baugenehmigungsfreiheit und dem Vorliegen aller übrigen Genehmigungen (z. B. denkmalrechtliche Genehmigung)
- l. Eigentumsnachweise (Grundbuchauszug/Auszug aus dem Eigentümerverzeichnis) oder Vorlage langfristiger Mietvertrag einschließlich Flurkarte/Lageplan mit Standortkennzeichnung
- m. Erklärung zur Auftragsvergabe – gemäß beigefügter Anlage
- n. bei Unternehmen: Erklärung über bereits erhaltene „De-minimis“-Beihilfen und mit dem gemeinsamen Markt vereinbare begrenzte Beihilfen

6. ERKLÄRUNGEN DES KUNDEN

- a. Die diesem Antrag zugrunde liegende „Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen für die Gestaltung des Demografischen Wandels und zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt“ – RdErl. des MLV vom 16.08.2010 – und die sich daraus im Falle einer Bewilligung für uns ergebenden Verpflichtungen, insbesondere aus den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P bzw. ANBest-GK), sind uns bekannt. Wir erkennen diese an. Es ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
- b. Wir erklären, dass wir zahlungsfähig sind und gegen uns kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden ist und dass wir unverzüglich der Investitionsbank Sachsen-Anhalt mitteilen, wenn bis zur Bewilligung des Antrages ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.
- c. Wir versichern, dass in den Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten sind, wenn diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer für uns abziehbar sind.
- d. Wir erklären, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides bzw. einer Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn begonnen wird. Uns ist bekannt, dass als Vorhabensbeginn bereits der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages gilt.
- e. Wir erklären, dass für das zu fördernde Vorhaben keine andere als die hier beantragte sowie die unter Ziffer 4. dieses Antrages aufgeführte(n) öffentliche(n) Förderung(en) bei einer anderen Stelle beantragt wurde(n) oder wird/werden.
- f. Wir erklären, dass unter Einbeziehung des beantragten Zuschusses die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
- g. Wir erklären, dass dieses Vorhaben nicht im Auftrage Dritter durchgeführt wird oder werden soll.
- h. Die von uns gemachten Angaben im Antrag und in den beigefügten Unterlagen sind richtig und vollständig.
- i. Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Wir verpflichten uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erklären wir uns damit einverstanden.
- j. Wir entbinden die Finanzbehörden von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 AO) gegenüber den für die Entscheidung über diesen Antrag zuständigen Behörden.
- k. Gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen): Uns ist bekannt, dass es sich bei den beantragten Fördermitteln um eine Subvention handelt, auf die § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. S. 724) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz – SubvG, BGBl. 1976, Teil I, S. 2037 f.) Anwendung finden. Gemäß § 3 SubvG besteht die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind die Angaben zu den Ziffern 1.1, 1.2, 2., 3, 4. dieses Antrages, die Angaben in den beigefügten Anlagen gemäß Ziffer 5 dieses Antrages sowie die Erklärungen in Ziffer 6.b., 6.c., 6.d., 6.e., 6.f. und 6.g. dieses Antrages.

7. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND IN DIE VERÖFFENTLICHUNG UNSERER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die im Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben und die Daten der Zuschussvergabe im Hause der IB zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Zuschussverwaltung sowie zur Erstellung von Statistiken verarbeitet, gespeichert sowie an das Land Sachsen-Anhalt, insbesondere an das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt und an das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt weitergeleitet werden können.

Außerdem ist uns bekannt, dass keine Verpflichtung aufgrund einer Rechtsvorschrift besteht, die im Antragsvordruck geforderten Angaben zu machen (§ 4 Datenschutzgesetz Land Sachsen-Anhalt), die Angaben jedoch für die Antragsbearbeitung erforderlich sind. Weiterhin ist uns bekannt, dass wir diese Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können, die Bearbeitung dieses Förderantrages dann allerdings nicht mehr möglich ist.

8. UNTERSCHRIFTEN

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Kunden bzw. des/der Vertretungsberechtigten und Stempel/Dienstsiegel

Name(n) des/der Unterzeichner(s)